16174701_002624

Training und Spiel mit hohem Anspruch

Kin-Ball-Nationalmannschaft hinterlässt Begeisterung

LEHRTE. Kin-Ball-Bundestrainer Artur God hatte aufgrund der Initiative des Lehrter Sport Sportvereins (LSV) und des MTV Immensen 13 Nationalspieler im Alter von 18 bis 33 Jahre zum Trainingslager, als Vorbereitung auf die kommende Weltmeisterschaft in Südkorea, für das Pfingstwochenende nach Lehrte eingeladen. Es wurden in diversen Trainingseinheiten Taktiken, Schlagtechniken und Abwehrsituationen einstudiert sowie nach Einzelgesprächen die neun Teilnehmer an der Weltmeisterschaft nominiert.

Nachdem bereits die SPD-Landtagsabgeordnete Thordies Hanisch (SPD) aktiv an einer Trainingseinheit beim Bundesligisten MTV Immensen teilgenommen hatte, kam auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Tilman Kuban zum Trainingslager, um sich ein Bild von der Sportart machen zu können. Nach einer kleinen Einführung gab es noch einen guten Austausch über die Sportart mit dem Trainer und Spielern des WM-Kaders.

Die Vorsitzende des Lehrter Sportvereins Martina Prüße freute sich gemeinsam mit Luca Rustein vom MTV Immensen und Timo Bönig, SPD-Mitglied des Sportausschusses der Stadt Lehrte, über die Präsenz einer Nationalmannschaft in Lehrte. Martina Prüße als auch Timo Bönig waren bereits mehrfach bei einer Kin-Ball Veranstaltungen in Immensen, zeigten sich aber äußerst beeindruckt über die spielerische und technische Qualität der Herren-Nationalmannschaft.

Zum großen Finale des Trainingslagers fand ein Freundschaftsspiel zwischen zwei Teams der deutschen Nationalmannschaft sowie einer Auswahl der Bundesligamannschaft des MTV Immensen statt. Hier zeigte sich das Immenser Team in Topform und konnte den Dreikampf bis zum Ende spannend gestalten und sogar einen der acht ausgetragenen Sätze für sich gestalten, hatte dabei mehrfach nur Pech bei vergebenen Satzbällen. Somit war das Endergebnis an Sätzen 4 Nationalmannschaft (Team A), 3 Nationalmannschaft (Team B), 1 MTV Immensen.

Der MTV hat drei Trainer mit Lizenz des deutschen Kin Ball Verbands, sodass die Sportart an Schulen und Sportvereinen vorgestellt werden kann. Christina Kreipe, Sportlehrerin am Gymnasium Lehrte, hat sich bereits informiert und teilt mit: "Ich habe in den vergangenen Wochen mit einer sechsten Klasse Kin-Ball gespielt und würde es absolut befürworten, wenn Kin-Ball im Schulsport Einzug halten würde. Kin-Ball ist eine fordernde und facettenreiche Sportart mit einer niedrigen Einstiegsschwierigkeit. Es sind keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich, wodurch schnell Erfolge erzielt werden können. Dadurch, dass die wenigsten Schülerinnen und Schüler Vorkenntnisse aufweisen, sind weniger Leistungsdifferenzen vorhanden. Zudem sind bei dem Spiel alle aktiv im Spielverlauf involviert. Dies ermöglicht es den sonst eher leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern, aktiv mitzuspielen, einen wertvollen Beitrag zu leisten und so das Gefühl von Selbstwirksamkeit zu erleben. Darüber hinaus müssen die Spielerinnen und Spieler im Team arbeiten und miteinander kooperieren. Weiterhin ist es eine gute Chance für körperlich unterlegene Schülerinnen und Schüler, da kein Körperkontakt erlaubt ist. Für Fortgeschrittene bietet die Sportart aufgrund ihrer Vielfältigkeit noch ausreichend Herausforderungen, beispielsweise durch die Erarbeitung taktischer Möglichkeiten."

Helge Dau von der Realschule Lehrte sowie Hendrik Alberts von der Berufsbildenden Schule Burgdorf haben sich bereits Spiele, wie das internationale Turnier im Februar in Immensen, angesehen, beziehungsweise waren selbst bei Trainingseinheiten aktiv auf dem Spielfeld und würden ebenfalls die Sportart Kin Ball in den Lehrplan aufnehmen.

Drei MTV-Kin-Baller haben bereits an Sichtungslehrgängen der Nationalmannschaft teilgenommen. Kim Mierswa ist für die Weltmeisterschaft in Südkorea Ende 2024 nominiert. Der MTV Immensen hat innerhalb eines Jahres den 11. und 14. Platz in der Bundesliga sowie den siebten Platz bei einem Bundesligaspieltag erreicht.

Kurzerklärung des Kin-Balls-Sports: Eine junge Sportart, die ihren Ursprung 1986 in Kanada hat und seit 2019 durch den Deutschen Kin-Ball Verband (DKBV) organisiert ist. Drei Mannschaften mit jeweils vier Spielern agieren gleichzeitig auf einem Spielfeld variabler Größe, ohne Netz und Tore. Gespielt wird mit einem riesigen, 1,22 Meter großen Ball, der ein Kilogramm leicht ist. Grundlegendes Ziel des Spiels ist, einen Angriffsschlag so auszuführen, dass die angegriffene Mannschaft den Ball nicht unter Kontrolle bringen kann und dieser den Boden berührt.

Während bei vielen Sportarten auf Tore gespielt wird, die starken Spieler im Vordergrund stehen oder oftmals schwächere Spieler auf Positionen abgestellt werden, welche das Erzielen eines Gegentreffers minimieren sollen, ist das beim Kin-Ball komplett anders. Wenn eine Mannschaft das Spiel eröffnet, müssen alle Spieler dieser angreifenden Mannschaft den Ball berühren. Dies bedeutet detailliert, es funktioniert nur im gesamten Team, das heißt kein Mitspieler kann ausgeschlossen werden oder untätig sein. Vielmehr wird eine Spieleröffnung ohne Beteiligung aller Teammitglieder mit einem Punkt für die gegnerischen Mannschaften bestraft. Für die abwehrenden Mannschaften gilt ebenfalls die Einbeziehung sämtlicher Teammitglieder im Verteidigungsfall.

Dynamik des Spiels fasziniert. Foto: MTV Immensen

Beste Stimmung beim Kin Ball Training. Foto: MTV Immensen

Erfolge für TSG-Turnerinnen

Qualifikation für den Deutschland Cup im Leistungsturnen

Die Siegerin beim niedersächsischen Landesfinale (LK1): Henriette Sophia Nerjes von der TSG Ahlten. Foto: privat

Ahlten (r/bs). Die drei Leistungsturnerinnen der TSG Ahlten Henriette Sophia Nerjes, Zoe Franziska Lehn und Lina Dietrich hatten sich über die Kreismeisterschaften, die Bezirksmeisterschaften nun für das niedersächsische Landesfinale qualifiziert. Auf dem niedersächsischen Landesfinale ging nun um die Qualifikation zum Deutschland Cup.

Zoe und Lina starteten in der Leistungsklasse 2 (LK2) und konnten sich trotz guter Leistungen leider keinen der begehrten beiden ersten Plätze unter den 22 Teilnehmern sichern. Dabei erreichte Zoe Platz 8 und gehört somit zu den Top-10 Kür-Turnerinnen aus Niedersachsen.

Henriette Sophia Nerjes startete in der höchsten Leistungsklasse (LK1) mit zwölf weiteren Mädchen aus ihrer Alters- und Leistungsklasse. Henriette konnte sich durch ihre herausragenden Leistungen gegen die anderen Teilnehmerinnen durchsetzen und erzielte den 1. Platz.

Damit ist Henriette nun in der höchsten Leistungsklasse (LK1) die beste Turnerin aus Niedersachsen. Zusammen mit der Zweitplatzierten hat sie sich nun für den Deutschland Cup qualifiziert.

Kai Fach, TSG-Vorstand für Jugendarbeit, freut sich über diese großartigen Leistungen: „Über die Qualifikation zum niedersächsischen Landesfinale waren wir schon hoch erfreut. Mit der Qualifikation für den Deutschland Cup zeigt sich, was man mit gezielter Nachwuchs- und Talentförderung sowie einem hochmotivierten Trainerteam erreichen kann".

Qualifiziert für Landesmeisterschaft: Lina Dietrich, Henriette Sophia Nerjes, Zoe Franziska Lehn. Foto: privat

ANZEIGE

„Unsere Nachbarschaft gewinnt"

Große EM-Kampagne bei expert in Burgdorf und Lehrte

BURGDORF/LEHRTE. Nur noch wenige Wochen bis zum Start der Heim-EM: Für expert in Burgdorf und Lehrte ist das ein Anlass, seinen Kunden bis zum 6. Juli viele Angebote zu präsentieren. Dazu gehören beispielsweise Aktionsprodukte aus dem Bereich Unterhaltungselektronik, der EM-Bonus und ein Gewinnspiel.

„Ob Fernseher, Lautsprecher, Soundbars oder Kopfhörer – bei uns finden unsere Kunden das passende Gerät, für das perfekte EM-Erlebnis", sagt Torsten Tesch, Inhaber und Geschäftsführer und fügt hinzu: „Bereits seit dem 1. Mai gibt es viele attraktive Angebote aus unserem breiten Sortiment." Zusätzlich gibt es jetzt einen großen EM-Bonus: Kunden erhalten bei expert in Burgdorf und Lehrte bis zum 10. Juni bis zu 400 Euro Rabatt auf ausgewählte Aktionsgeräte aus dem Bereich TV und Audio. „Unsere kompetenten Fachberater freuen sich schon darauf, Sie bei der Auswahl Ihres neuen Geräts zu unterstützen", sagt Tesch.

Bis zum 14. Juli können Kunden zusätzlich bei jedem Kauf am großen EM-Gewinnspiel teilnehmen: Dafür erhalten sie ein Los, können den Glückscode auf der Website einlösen und mit etwas Geschick beim digitalen Torwandschießen gewinnen. Der Hauptpreis ist ein exklusives Meet & Greet mit Rudi Völler in der DFB-Zentrale mit anschließender Führung und wird insgesamt zehnmal verlost. Zusätzlich können sich Kunden über viele Wochengewinne freuen.

Der Service von expert in Burgdorf und Lehrte endet nicht mit dem Kauf: Der Elektronikfachmarkt liefert die gekauften Geräte gerne zu den Kunden nach Hause und unterstützt sie bei Installation und Anschluss. Falls es einmal Reparaturbedarf gibt, steht expert den Kunden ebenfalls gerne mit Rat und Tat zur Seite.

expert in Burgdorf und Lehrte (vormals Elthilfe) wurde im Jahr 1952 gegründet und beschäftigt 60 Mitarbeiter und Auszubildende. Neben dem umfangreichen Sortiment bietet der Fachmarkt auch kompetente Serviceleistungen wie Reparatur, Auslieferung oder die Installation der gekauften Geräte.

Die expert-Elektrofachmärkte verlosen ein Meet&Greet mit Rudi Völler in der DFB-Zentrale. Foto: privat

15455401_002624